

Brief des Herausgebers

*Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

Sie haben das erste von mir betreute Heft der ZTA vor sich. Lassen Sie mich zu diesem bitte Folgendes anmerken:

Die Artikel sind 1989 entstanden und von meinem Vorgänger, DR. HEINRICH HAGEHÜLSMANN, entgegengenommen worden.

Alle Artikel entstammen dem Organisationsbereich; ihre Veröffentlichung verzögerte sich auch, da sie u. U. Teil eines Sonderheftes werden sollten.

Eine rasche Veröffentlichung erschien mir nunmehr auch im Interesse der Autoren mandatorisch, ein weiterer Verzug Lesern und Autoren nicht mehr zumutbar. Ich hoffe, daß Autoren und Leser allfällige dadurch bedingte Unzulänglichkeiten nachsichtig betrachten.

Die Autoren haben auf einen thematischen Zusammenhang hingewiesen zwischen „Efrik in Wirtschaftsorganisationsen“ (BURGHARDT) und „Efrik in Wirtschaftsorganisationen - die Beteiligten und ihre Verantwortung“ (SCHIBALSKI) sowie „Unternehmenskultur aus transaktionsanalytischer Sicht“ (HAUSER; VOGELBAUER).

Hier und heute möchte ich Sie alle sehr herzlich bitten, mich Ihre Wünsche an die ZTA wissen zu lassen. Was halten Sie von „Editorials“ aus unterschiedlichen Federn? Was von einer Rubrik „Briefe an den Herausgeber“? Von weiteren Schwerpunktheften wie diesem? Von einer Erweiterung des Spektrums der ZTA bei kontinuierlich gegebenem Schwerpunkt TA? Was von...etc.)?

Ich bin für jede Anregung dankbar, möglichst in schriftlicher Form, aber auch - wenn anders nicht -via Telephon.

Gleichzeitig möchte ich an Sie alle einen „Aufruf für Artikel („call for papers“) richten. Schicken Sie mir Ihre Opera varia, seien sie Essays, Aphorismen, Pamphlete, Marginalien, Briefe... Ich verspreche ihnen zumindest eine unbedingte Ernst- und Stellungnahme.

Zum Schluß möchte ich HEINRICH HAGEHÜLSMANN auch an dieser Stelle sehr herzlich danken für die reibungslose, informative und freundliche Übergabe SEINER Herausgeberschaft an mich; ohne seine Vor-Leistung könnten diese Zeilen nicht in diesem Rahmen erscheinen.

Gruß Ihr

Ekkehard W. Jecht